

see 98, fol.42^r.– *Si hat an Weichbrunn gsuffa* „hat schlechte Laune“ Hainsbach MAL.– **2** Weihwasserkessel, -schale, OB, OP mehrf., NB, MF, SCH vereinz.: *Weihbrunn* „der kleine Kessel an der Wand“ Neustadt KEH; *a Allerseelntaft ... is ba der Tier int ba'n Weihbrunn ghängt* KÖZ BJV 1952,32; „Sie bestellt Begräbnis zu Obermünster zwischen der Pfeiler bey dem weichprunne“ 1358 Rgbg.Urkb. II, 129.– Auch Faß in der Kirche, aus dem man das Weihwasser holt, OB, OP vereinz.: *Weichbrunn* Burgkchn AÖ.

DELLING II,201; SCHMELLER I,359, II,881.– WBÖ III, 1178f.

[Wind]b. Brunnen mit einer von einem Windrad angetriebenen Pumpe: *Windbrunn* Reisbach DGF; „die dortigen Berghöfe, überragt vom *Windbrunnen*“ LETTL Brauch 117.

WBÖ III,1179f.

[Ge-wölkach]b.: *°Gwöikabrunn* „Platzregen“ Deggendf.

[Zieh]b. **1** wie →[Dreh]b., OB, OP, SCH vielf., Restgeb. mehrf.: *Ziachbrunna* Königsdf WOR; *Zoigbrunn* O'schneiding SR; *Zejbruna* Maiersth TIR; „Einen richtigen *Ziehbrunnen*, vierzig Meter tief“ LETTL Brauch 117; *vor der Thür ... ain Ziechprunn und ain Patstibel* 1662 Chron.Kiefersfdn 389.– **2** wie →[Pump(en)]b. 1, OB, NB, MF vereinz.: *Ziehbrun* Passau.

WBÖ III,1180.

[Zug]b. **1** wie →[Dreh]b., OB, NB, OP, MF vereinz.: *Zuchbruna* Wdmünchen.– **2** wie →[Pump(en)]b. 1, NB vereinz.: *Zugbrunn* Eppenschlag GRA.

WBÖ III,1180.

E.F

Brunner(er)

M.: *Der Brunnerer* „der Brunnengräber“ SCHMELLER I,359.

Etym.: Mhd. *brunnære*, Abl. von →*Brunnen*; WBÖ III,1180.

SCHMELLER I,359.– WBÖ III,1180.

Komp.: [Spiegel]b. gehemmter, falscher Mensch, °OB vereinz.: *°daung wead a eh nix, dea Schbiagbruna!* Dachau; *Spiaagbrunna* GÖTTLER Dachauerisch 87.

E.F

Brünse, -en, -nz-, -nsch-, -ms-

E., M. **1** Kruste.– **1a** gebräunter Teil von Speisen, °sö.OB vielf., °OP vereinz.: *°miaßt's hoit de Brimbbs a de Grautbriah eiwoagga* Weildf LF; *°Brinz* „Kruste“ Dietkchn NM; *d'Brinnt's vo de Dampfnuhn, de mog er, da Bua* SZ 61 (2005) Nr.248,45; *giesse ein wenig Fleischbrühe in das Geschirr ... damit dieselbige von dem zurückgelassenen Prüntzen eine Farb ... bekommt* HAGGER Kochb. I,1,90.– **1b** Wundschorf, °OB, °OP vereinz.: *i hãb größanö Brinz* wie oft a *Bäuarin a dö Null macht* Inviertel; *Brinz* „Schorf“ HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 5.– **1c** harte Ackerkrume, °OB vereinz.: *Brinz* harte Erdkruste auf dem Feld Ainring LF.– **1d** Schmutzkruste, °OB vereinz.: *°ganze Brinz hat die Kuah dran!* Garching AÖ.

2 Erregung.– **2a** Mannstollheit: *seiñ Muada is ä nã in da Brimps* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 41.– **2b** Zorn: *°der is in da Brims* „ist zornig und schimpft“ Griesbach.

Etym.: Mhd. *brunse* stf., Abl. zur Wz. von →*brinnen*; WBÖ III,1181.

WBÖ III,1181f.

Abl.: *Brünsel, brünseln, brünsen, Brünset, brünsig, brünsleinen, brünslig.*

Komp.: [Blut]b. wie →B.1b: *°Bluatbrinz* Marquartstein TS.

[Kraut-brüh]b. Dampfnudelkruste in Sauerkrautbrühe: *Krautbriabrim's* Spr.Rupertiwinkel 54.

[Dreck]b. wie →B.1d, °OB vereinz.: *°du därfst dia aba an Hois waschn, du hast ganze Dreckbrinz dro!* Kammer TS.

WBÖ III,1182.

[Eis]b.: *°Eisprinz* den Boden überziehende dünne Eisschicht O'neukchn MÜ.

WBÖ III,1182.

[Koch]b. gebräunter Teil von Koch: „Brennt der *khōx* an, so gibt es im Topf *khōxbrints*“ BRÜNNER Samerbg 90.

WBÖ III,1182.

[Kraut]b. wie →[Kraut-brüh]b.: *°Krautbrims* „besonders schöne Dampfnudelkrusten, die man in Sauerkrautbrühe tunkt“ Teisendf LF.

[Nasen]b. eingetrockneter Nasenschleim, OB vereinz.: *Nosnprinz* Chiemgau.